

Vernetzung als zentraler Faktor im Widerstand



Vor kurzem schlossen sich diverse Youtuber zum sogenannten **Youtube-Streik** zusammen. Ziele waren u. a. auf die willkürliche Löschung des Kanals unblogd und die allgemeine Zensur hinzuweisen und eine Alternative zum Monopolisten youtube aufzuzeigen, und zwar über das Angebot eines einwöchigen contents auf bitchute und anderen Portalen.

Ich möchte einen hieraus resultierenden positiven Aspekt dieser Aktion thematisieren, den ich für besonders wichtig erachte: Die Vernetzung von Aktivisten und Konsumenten. Mit Aktivisten bezeichne ich im Folgenden Medienmacher aller Art wie Blogger, Vlogger, freie Journalisten als auch aktive Menschen, die vor Ort etwas bewegen wie z.B. Gelbwesten,

Demonstranten, politische Aktivisten, Kulturschaffende etc..

Die Bewegung größerer Gruppen zu anderen Portalen wie z.B. bitchute ist ein Teilschritt des Vernetzungsprozesses wie ich ihn sehe. Vernetzung ist zum einen online z.B. über social media, zum anderen offline, also face to face möglich. Meine These ist, dass die maximale Vernetzung von Konsumenten und Aktivisten nicht ein Marginaleffekt ist, der so nebenher passiert, sondern ein Kernthema der Zukunft darstellt.

Eine maximale Vernetzung **online** wie **offline** weist (wenn auch verschieden stark) folgende Vorteile auf:

Zensurverminderung

Die großen quasimonopolistischen Portale wie facebook, youtube, twitter etc. stehen unter dem Einfluss der jeweiligen staatlichen Gesetzgebungen, wie z.B. in Deutschland des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes. Die staatlichen Regelungen bauen einen starken ökonomischen Druck auf die Firmen auf, die diese zur Risikominimierung und damit zum massiven Löschen der für den Staat kritischen Meinungen führt.

Dies führt z.B. im Falle youtubes dazu, dass regelmäßig das grundgesetzlich eigentlich verbrieftete Recht der Meinungsfreiheit völlig willkürlich außer Kraft gesetzt wird. Es gab in 2019 diverse Kanallöschungen, auch ohne vorherige strikes, zuletzt konnte man dies an der Kanallöschung unblogs sehen, der auch auf seine Beschwerde hin keine positive Rückantwort erhielt. Einer Zensur zu entgehen ist essentiell, um gültige Narrative zu verändern und metapolitisch zu wirken.

Informationszuteilung

Die Vernetzung verschiedener Kanäle, egal ob off- oder online, erhöht die Verfügbarkeit von Information. Dies erlaubt zum einen eine Horizonterweiterung des Denkens, um z.B. neue Strategien zu entwickeln oder in neuen Dimensionen zu denken. Es ist heute für fast jeden Bundesbürger möglich, die Thesen eines Oliver Janich genau wie die Thesen eines Andreas Popp abzurufen und darüber nachzudenken und zu vergleichen.

Gleichzeitig bildet ein Plus an Information, steigert Fähigkeiten, ermöglicht den Menschen die Teilnahme an Aktionsformen etc.. Wissen ist tatsächlich Macht und kann auch das Wahlverhalten oder das individuelle Verhalten verändern. Eine erhöhter Informationsfluss sensibilisiert auch für Risiken und erlaubt individuelle Vermeidungsstrategien wie z.B. den Kauf von Pfefferspray.

Reichweitenerhöhung

Die Vernetzung erhöht, besonders im Rahmen der online-Medien, die Reichweite von Aktivisten und Konsumenten. Das Internet gilt nicht umsonst als eine der technischen Revolutionen der Menschheit neben der Dampfkraft etc.. Es ist heute möglich, Informationen um die ganze Welt zu senden. Die oben beschriebene Informationszuteilung wird durch die Reichweitenerhöhung signifikant intensiviert. Immer mehr Menschen kommen in den Genuß der oben beschriebenen Vorteile.

Zudem gibt es Informationscluster, die durch die neuen online-Techniken viral gehen können und Meinungs- oder Informationsspitzen bilden, die wiederum starke

Veränderungsprozesse anstoßen können. Die staatlichen Organe sind in ihrer Meinungshoheit durch die Dezentralität der Informationsproduzenten in Ihrer Führungsrolle und Meinungshoheit bedroht.

Die Zensur ist lediglich der Versuch, einen verlorenen Kampf hinauszuzögern. Dies mag optimistisch klingen, wenn wir z.B. an das Narrativ von Chemnitz oder die Entwicklungen in China denken, ist aber wahrscheinlich. Die dezentralen Entwicklungen sind rasant, der Staat hängt immer hinterher. Insgesamt wird bei steigender Vernetzung auch der Machtgrad und die Potenzialität, Dinge zu bewegen, erhöht.

Optionswerte

Die Vernetzung generiert nicht nur Information und Mentalitätsverschiebungen. Sie generiert auch Optionswerte, d.h. nicht geplante, zufällige und unerwartete Veränderungsmöglichkeiten. Durch die Kenntnis einer Gruppe im Internet kann ich z.B. bei praktischen Aktionen teilnehmen wie Informationsständen, Armenspeisungen, Demonstrationen, Bürgerwehren etc..

Die Vernetzung von youtubern und anschließende Diskussionen ermöglichen neue Strategien wie z. B. den youtube-Streik, der massiv Leute auf eine von vielen Möglichkeiten aufmerksam gemacht hat und die Abhängigkeit vom Monopolisten youtube geschwächt hat. Auch der Aufbau patriotischer Zentren als Gegenkulturbewegung ist eine Möglichkeit.

Internationaler Transfer

Man neigt oft dazu, durch eine nationale Brille zu blicken. Man kann sich kaum dagegen wehren, automatisch in den antrainierten Strukturen, framings und Mentalitätsmustern zu denken. Ein internationaler Gedankenaustausch erweitert die Sichtweisen auf verschiedene Themen. Dies gilt natürlich für andere Länder genauso. Eine internationale Vernetzung schafft Wachstum der aktiven communities, ermöglicht in einem starken Maße die Nutzung übernationaler non governmental organisations (ngo's), eine Machterhöhung u.a. im Bezug auf die metapolitische Ebene.

Gerade Kanäle in englischer Sprache wie z.B. [redpill_germany](#) leisten hier einen wichtigen Beitrag, weil sie das Lebensgefühl und das Verständnis der Sachlage in den Bereich anderer Länder transportieren. Solcherlei Kanäle bilden Brücken zu anderen Sprach- und Kulturräumen.

Metapolitik

Die obigen Punkte ermöglichen entweder langfristig oder revolutionär die Veränderung der Metapolitik, d.h. stark vereinfacht gesagt man verändert vorhandene Narrative um neuen Sinn zu stiften und Kultur- und Denkmuster zu verändern. Die gesellschaftlichen Denkmuster zu verändern ist die Grundlage für ein verändertes Wahlmuster oder für individuelle und kollektive Verhaltensmuster. Veränderte Denkmuster lassen Politiker und Unternehmer andere Entscheidungen treffen.

Selbst Revolutionen sind lediglich die Folge von vorgelagerten Prozessen die Sichtweise der Welt betreffend. Beispiele sind die Veränderungen der Ausrichtungen zwischen Individualismus und Kollektivismus in Gesellschaften, oder die Erinnerung an die eigenen ethnischen und kulturellen Wurzeln oder die

Unterwanderung der Gesellschaft durch die 68iger. All diese geistigen Veränderungsprozesse prägen oder prägten in der Folge die Veränderung der Realitäten.

Portfoliogedanke

In der Wirtschaft ist es usus, ein Portfolio an Wertanlagen zu halten, mit anderen Worten: Ich kombiniere verschiedene Wertanlagen, um mein Risiko zu minimieren. Dies gilt im Kontext einer Zensur und wirtschaftlichen Repression besonders. Die Idee, nur bei den großen Plattformen seine Inhalte einzustellen **und auch** zu konsumieren, ist ein Auslaufmodell. Die von Kritikern beschworene essentielle Reichweite der Quasimonopolisten ist eine Illusion, weil bei steigender Zensur irgendwann nur noch Katzenvideos und Werbetrailer übrig bleiben, die dem kritischen denkenden Menschen keine Möglichkeit der Artikulation mehr ermöglichen und die Reichweite ad absurdum führen.

In Zukunft, so meine These, müssen sich Konsumenten und Aktivisten breit aufstellen und einen Medienmix bedienen. Dies ist auch deshalb wichtig, weil man damit unterschiedliche, eben nicht deckungsgleiche Zielgruppen ansprechen kann. Ist der instagram-User automatisch ein facebookuser? Nicht unbedingt. Nutzen youtuber auch facebook? Auch nicht immer.

Zudem ist es möglich, im Zensurfalle auf einer Plattform über die Nutzung der anderen Kanäle die Information über die Zensur weiterzugeben. Sollte der Konsument tendenziell und langfristig mehrkanalig aufgestellt sein, so ist die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass das Video, der Text oder was auch immer dennoch mindestens einen Teil der Zielgruppe erreicht oder sogar viral geht.

Mehrkanalität bremst die Wirkung von Zensur signifikant, solange der Staat nicht alle Plattformen kontrolliert.

Eine maximale Vernetzung **offline** weist speziell zusätzlich folgende Vorteile auf:

Persönliche Beziehungen

Besonders im Netz gibt es ein paar spezielle Probleme: Im Netz gibt es Fake-Profile die einem Sachverhalte vorspielen, Gatekeeper die andere Meinungen hinausdrängen, Stinkstiefel die Diskussionen unmöglich machen, Infiltratoren die Gruppen unterwandern und leaken, Antifa-Spammer die 100 Bilder auf einmal einstellen und den admin in den Wahnsinn treiben etc..

Aufgrund der fehlenden persönlichen Nähe, der fehlenden Möglichkeit Menschen näher kennen zu lernen z.B. über Gestik, Mimik, Nase und Geruch etc. liegt ein gesteigertes Risiko vor, sich in Menschen zu irren und damit persönliche Nachteile zu erleiden (z.B. über Vertrauensverrat). Die persönlichen Bindungen mit einem facebook-Freund sind sehr wahrscheinlich geringer als bei einem Freund im „real life“, deabonnieren geschieht daher schnell und einfach und ohne die zwingende Reflexion eines emotionalen feedbacks des Anderen, wie es im wahren Leben wahrscheinlich wäre.

Beziehungen im wahren Leben sind wahrscheinlich stabiler, da sie weniger anonym sind und stärkere emotionale Bindungen entstehen können aufgrund gemeinsamer und multisensueller Erlebnisse wie z.B. einer Demonstration, einem gemeinsamen

Essen etc.. Kleine Gruppenstrukturen schaffen gerade im Krisenfall Stabilität durch Vertrauen und die Kombination unterschiedlicher Fertigkeiten und Ressourcen. Dies ist z.B. die basis eines jeden Preppers – eine Gruppe.

Erreichen anderer Zielgruppen

Es gibt viele Menschen, die entweder technisch nicht für den online-Infokrieg ausgestattet sind oder die sozialen Medien ablehnen. Gerade bei facebook fällt mir dies immer wieder auf. Diese Menschen kann ich nur im wahren Leben erreichen.

Praxisprojekte

Der Vorteil der offline-Vernetzung liegt in der potenziell möglichen Ausführung praktischer Arbeiten, denn ein Teil der online- wie auch offline-Vernetzung kümmert sich nur um den Informationskrieg. Hier vor Ort in Gruppen tätig zu werden, ist aber sehr wertvoll, wie z.B. bei einfachen Hilfsprojekten, Prepping, Selbstverteidigungsseminaren, Seminaren, Events etc..

Diese schaffen auch eine Sichtbarmachung des Aktivismus in der Öffentlichkeit hinaus aus dem rein virtuellen Raum. Der normale Bürger, der ggf. nicht die alternativen Medien nutzt, kann diese dennoch wahrnehmen. Er kann auch in persönlichem Kontakt besser überzeugt werden, weil dialogisch gearbeitet wird, was im Falle eine Videos auf youtube nicht der Fall ist.

Fazit:

Vernetzung bietet sehr viele Vorteile und ist ein zentraler

Baustein des zukünftigen Aktivismus im politischen Widerstand. Ich denke, dass die Vernetzung on- wie offline erfolgen sollte und nicht nur auf einer der Ebenen. Diese Kombination schafft auch einen psychologischen Effekt: Man fühlt sich nicht allein und zweifelt nicht mehr an der eigenen Wahrnehmung, man gewinnt Rückhalt. Vernetzung schafft zudem Macht und eine Risikominimierung.

Doch ist diese Medizin nicht ohne Gegenwirkungen. Vernetzung kann auch Nachteile aufweisen, wie eine kaum mehr zu managende Informationsflut z.B. durch hunderte von Nachrichten pro Tag in Telegram. Auch unvorteilhafte Außenwirkungen der Vernetzung im real life z.B. durch negative Demonstrationen, die von der Presse bewußt ausgeschlachtet werden, gehören dazu. Auffällige Klientel, welche von der Systempresse dankend angenommen werden oder agents provocateurs fallen hierunter. Auch die Verfolgung durch gewaltbereite Gegengruppen z.B. durch Sachbeschädigung, Einschüchterung, Gewalt etc sind Risiken der Vernetzung im echten Leben.

Die Vernetzung intensiv voranzutreiben, um Reichweite und Stärke zu generieren und den metapolitischen Raum zurückzuerobern erscheint mir als gewichtigste Aufgabe für die Zukunft. Dazu gehört, von nun an mehrere Social Media Portale und messenger zu benutzen, auch als Konsument. Kleine Vertrauensgruppen vor Ort oder auch regionaler Natur für den Krisenfall oder Informationsaustausch zu bilden ist essentiell.

Die Zeit für diese Prozesse ist denkbar knapp. Nichtsdestotrotz geben youtuber wie Tim Kellner, Martin Sellner, Neverforgetniki oder Schrang TV durch ihre Größe und Einflussmöglichkeiten Hoffnung. Diese Speerspitzen des

Widerstandes abzusichern und auszubauen, gelingt nur durch verstärkte Vernetzungsprozesse.